

felder. Da der jeweilige schwarze Bahnungszug Weiß die Kontrolle über beide Themafelder gibt, musste eine Dualvermeidung eingearbeitet werden. Dass im Nebenspiel auch der Sperrstein geschlagen wird, ist eine nette Zugabe«.

1.Te6! (2.Txd6+ Sxd6 3.Txc5#) 1.--Lxe5 2.Sc3+ Lxc3 3.Lc4#, 1.--Txe5 2.Se3+ Txe3 3.Sb4#, 1.--Sxe5 2.Sb4+ 3.Txd6#

Nr. 4: Dr. Hermann Weißauer, The Problemist 1979, 2. ehrende Erwähnung

1.Sb8! (2.Db5+ Tc5 3.Sc6#) 1.--Txg4 2.cxd4+ Txd4/Kf4 3.Sxf3/Lg5#, 1.--Lxg4 2.Sd7+ Lxd7/Kf5 3.Td5/Th5#, 1.--Te4 2.Sxf3+ Kf4 3.Lg5#, 1.--Tc5 2.Dxc5+ bxc5 3.Sc6#. Eine komplexe Demonstration der Weißauer-Bahnung, weil die schwarzen Schläge den Sperrstein auf g4 beseitigen und dadurch dem schwarzen König ein weiteres Fluchtfeld zur Verfügung steht.

Nr. 5: Dr. Hermann Weißauer und Franz Pacht, Die Schwalbe 1999, 3. ehrende Erwähnung

1.Kb2! (2.Se3+ fxe3 3.Th4#) 1.--Lxe5 2.Df6 (3.b6#) Lxc3+/Ta8/cxb4 3.Dxc3/Sxe5/Dc6#, 1.--Txe5 2.De6 (3.b6#) Te2+/Lb6/cxb4 3.Dxe2/Sxe5/Dc6#, 1.--Th8 2.De6 (3.b6/d6#) cxb4 3.Dc6#. Einen feinen Unterschied erkennt man in dieser Stellung; bei der Weißauer-Bahnung steht in der Ausgangsstellung die weiße Figur hinter dem Schlagopfer. Erst im Verlauf der Lösung geschieht es in gewohnter Manier; zudem weißes Batteriespiel und Kreuzschach.

Nr. 6: Dr. Hermann Weißauer, Thèmes 64 1978-1981, Seneca-Gedenkturnier, 6. Lob

Der Sperrstein steht im Schnittpunkt von zwei weißen Langschrittigen Figuren und entlastet nach erfolgter Bahnung, die zwei Felder bewachende weiße Dame. **1.Kh6! (2.Txf4+ Sxf4 3.Sg3#), 1.--Lxe5 2.Sc3+ Lxc3 3.De2#, 1.--Dxe5 2.Sc5+ Dxc5 3.Dxc2#, 1.--Ld4 2.Dg2+ Kd3/f3 3.Le2,De2/Dxf3#.**

Eine Weiterentwicklung dieser Weißauer-Bahnung, die 2009 entstandene Weißauer-Pacht-Bahnung, zeige ich in einer späteren Ausgabe. Er hat sich noch mit weiteren Themen, wie Batteriewechsel und das »Vierspringermatt in der Miniatur« beschäftigt. Erwähnen möchte ich noch, dass Dr. Hermann Weißauer auf Grund seiner Verdienste für das Schach zu seinem 90. Geburtstag mit dem Ehrenteller des Deutschen Schachbunds ausgezeichnet wurde. Von 1976 bis 2002 war er im Schachbund Rheinland-Pfalz Referent für Problemschach. Er übergab das Amt an den aus Ludwigshafen stammenden Großmeister Franz Pacht.

Wolfgang A. Bruder, Referent für Problemschach

**Aus den Bezirken des Verbandes
Berichte • Ergebnisse**

Region I

Schachbezirk 1 • Mannheim

**Bezirkseinzelschachmeisterschaft 2015/16 +
Offene Weinheimer Stadtmeisterschaft**

Termine: 1. Runde: 28.09. (05.10.)
2. Runde: 19.10. (02.11.)
3. Runde: 09.11. (16.11.)
4. Runde: 23.11. (30.11.)
5. Runde: 07.12. (14.12.)

6. Runde: 11.01. (25.01.)
7. Runde: 01.02. (15.02.)
8. Runde: 29.02. (14.03.)
9. Runde: 11.04. (21.03.)
jeweils Montag 20.00 Uhr (pünktlich!)
in Klammern = Nachholspiele

Modus: 9 Runden CH-System (bei 20 Teilnehmern und mehr); 40 Züge/90 Minuten, danach 20 Minuten + 30 Sekunden/Zug für den Rest der Partie.

Spielort: **Weinheim, Kerwehaus, Münzgasse 13**
In die Bezirksmeisterschaft ist die Weinheimer Stadtmeisterschaft integriert.

Teilnahme: Offen für jedermann. Bester Angehöriger des Bezirks wird Bezirksmeister. Bei Punktgleichheit wird um den Titel ein Stichekampf ausgetragen. Bester Weinheimer wird Weinheimer Stadtmeister.

Startgeld: 20 EUR (Junioren jünger als 21 Jahre 15 EUR).
Bei ordnungsgemäßem Turnierverlauf erhält der Teilnehmer 10 EUR zurück.

Preise: 1. Platz 100 EUR, 2. Platz 50 EUR, 3. Platz 30 EUR; Ratingpreise, Seniorenpreis usw. je nach Teilnahme.

Anmeldung bis: bei Jürgen Großberger, Tel.: 06201/67786, 28.09.2015, 19.45 Uhr:
grossbergerj@aol.com

Weinheimer Blitzschachmeisterschaft 2015/16

Termine: 07. Sept., 12. Okt., 26. Okt., 21. Dez. 2015
18. Jan., 14. Feb., 07. Mrz., 04. Apr., 30. Mai 2016; jeweils 20 Uhr; Ende gegen 23.30 Uhr

Teilnehmer: Offen für alle Schachspieler

Jahreswertung: Für die Turniere werden Wertungspunkte für die Stadtblitzmeisterschaft 2015/16 vergeben.
2 EUR

Startgeld: 1. Preis 20 EUR (bei mindestens 10 Teilnehmern garantiert). Weitere Preise nach Teilnehmerzahl.

Info: Jürgen Großberger, Tel. 06201/67786
grossbergerj@aol.com,
<http://www.skweinheim.de/>

Spielort: **Weinheim, Kerwehaus, Münzgasse 13**

Einzelpokal 2015/16

Modus: K.-o.-System; eine Partie entscheidet, bei Remis wird geblitzt: zunächst zwei Blitzpartien mit wechselnden Farben; steht es dann 1:1, so wird bis zur Entscheidung jeweils eine Partie gespielt, wobei die Farben immer wechseln. Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost.

Termine: **1. Runde:** 20.10., 20 Uhr, in Altlußheim
bzw. 16.10., 20 Uhr, in Viernheim,
bzw. 16.10., 20 Uhr, in MA-Neckarstadt
2. Runde: 03.11., 20 Uhr, in Altlußheim
bzw. 06.11., 20 Uhr, in Viernheim,
bzw. 06.11., 20 Uhr, in MA-Neckarstadt
3. Runde: bis Ende Dezember 2015
4. Runde: bis Ende Januar 2016
5. Runde: bis Ende Februar 2016, evtl.